



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 01.07.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info und dnr-online.ru

Dan-news.info: Erklärung des stellvertretenden Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR, D. Puschilin

Im Rahmen der Erfüllung der Minsker Friedensvereinbarungen erfüllen die Streitkräfte der DVR streng die übernommenen Verpflichtungen zur Einhaltung des Regimes der Feuereinstellung.

Gleichzeitig wird von den ukrainischen bewaffneten Strukturen ständig das Feuer auf das Territorium der DVR eröffnet, von uns werden täglich mindestens 50-60 Beschüsse festgestellt.

Die schwierigste Situation ist im Bezirk von Schirokino entstanden, ein Drittel aller Beschüsse erfolgt gerade in dieser Ortschaft.

In der Folge sterben Zivilisten, wird die zivile Infrastruktur vernichtet, bis zu 80% aller Gebäude sind zerstört. Die am Leben Gebliebenen haben sich vor den endlosen Beschüssen gerettet, all ihren Besitz zurückgelassen und ihre Häuser verlassen.

Mit dem Ziel der Stabilisierung der Lage in Schirokino wird von uns vorgeschlagen, eine demilitarisierte Zone im Bereich dieser Ortschaft zu schaffen. Die Kontrolle über die Lage muss der Beobachtermision der OSZE übergeben werden, die Garant von Frieden und Ruhe sein wird.

Als einen Akt des guten Willens und einer Demonstration der Entschlossenheit zum Frieden wurde von der Führung der DVR die Entscheidung getroffen, einseitig die Ortschaft Schirokino als demilitarisierte Zone zu betrachten.

Wir rufen das offizielle Kiew zu analogen Handlungen auf und dazu, die Friedensinitiativen des Donbass zu unterstützen.

Dies wird ein erster realer Schritt zur Organisation eines friedlichen Dialogs zwischen den unabhängigen Republiken und der ukrainischen Führung sein.